

Junge Truppe will viel bewegen

Jugendring: Sebastian Franz übernimmt Doppelfunktion / Jugendarbeit soll weiter „groß geschrieben“ werden

Obernkirchen. Im Vordergrund der Vollversammlung des Jugendrings standen die Erg?nzungswahlen für den Vorstand. Sebastian Franz bleibt der Sprecher dieses Gremiums und übernimmt zugleich den vakanten Posten des Geschäftsführers. Dafür gab er aber die Funktion des Schatzmeisters ab, die er seit Jahren innehatte und immer sehr korrekt ausfüllte. Mit Annika Kämper wurde eine Nachfolgerin gefunden, die zur Erzieherin ausgebildet wird und künftig ein Praktikum im Jugendzentrum ableistet. Dreimal in der Woche kann sie das Leitungsteam des Jugendringes verstärken. Weil Jana Seifert Obernkirchen verlassen hat, schließt Marcel Stark diese Lücke im Vorstand. „Wir haben eine junge Truppe beieinander, die was bewegen kann und will“, lautete die positive Prognose des Stadtjugendpflegers Erhard Vinke. Auch für den Ausschuss für Jugend, Familie und Sport wurde ein neues beratendes Mitglied gefunden. Konstantin Ernst vom MTV Obernkirchen übernimmt diese Aufgabe. Wolfgang Breitner hob in seinem Rückblick, den er für den Vorstand gab, die Fortsetzung des Jugendaustausches mit der Partnerstadt La Flèche hervor. Als sinnvoll bezeichnete Breitner die Entscheidung, Freizeitangebote zusätzlich für den Zeitraum der Oster- und der Herbstferien anzubieten. Das soll auch im kommenden Jahr geschehen. 2009 erstreckte sich das Programm erstmalig auf volle sechs Wochen. In Zusammenarbeit mit den verschiedenen Gruppen, Vereinen und Organisationen der Stadt kommt es diesmal zum Rekordergebnis von 80 Veranstaltungen. Vinke kündigte an, dass die neu angeschaffte flexible Bühne möglichst noch in diesem Jahr durch eine Dachkonstruktion erg?nzt werden soll, die allerdings bei rund 15 000 Euro liegt. An den Bühnenkosten hat sich das B?rgerbataillon mit 2500 Euro beteiligt. Auch das „Kulturfenster“ will etwas dazugeben. Weiter ausgebaut werden sollen die Kooperationen mit den Schulen, der Schulsozialarbeit und dem Bündnis für Familien in Obernkirchen. Auch die Sparkasse habe sich durch finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit als wichtiger Partner erwiesen. Bürgermeister Oliver Schäfer erklärte in der Versammlung, dass auch in Zeiten finanzieller Not die Jugendarbeit in der Bergstadt groß geschrieben werde. sig